

Wohnbau Mühlheim am Main GmbH Neue Kindertagesstätte durch multioptionale Gebäudekonzeption

In gerade einmal einem Dreivierteljahr wurde 2016 das Gebäude in der Schillerstraße 83 errichtet. Zunächst für die Unterbringung von Geflüchteten geplant, wurde das Objekt vorausschauend für eine spätere alternative Nutzung konzipiert. Dies war auch Voraussetzung für die Stadt Mühlheim, die Liegenschaft langfristig von der Wohnbau Mühlheim am Main GmbH anzumieten. Nun hat sich die Ausgangslage dergestalt verändert, dass ein Teil des Objekts inzwischen für andere Zwecke zur Verfügung steht. Dank der multioptionalen Gebäudekonzeption kann die Stadt die freigewordene Fläche im Erdgeschoss nun für eine andere soziale Aufgabe einsetzen: die Bereitstellung von zusätzlichen, dringend benötigten Kita-Plätzen.



Innerhalb einer rund neun Monate dauernden Umbauphase wurde das Erdgeschoss in eine vollständig ausgestattete Einrichtung für 75 Kinder von drei bis sechs Jahren umgewandelt. In enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbereichen der Stadt sowie spezialisierten Planern konnte eine in allen Belangen vorbildlich gestaltete Kindertagesstätte errichtet werden.

„Wir können auch Kita“, so Ingo Kison, Geschäftsführer der städtischen Immobilientochter Wohnbau Mühlheim am Main GmbH und ist stolz darauf, neben diversen Wohnungsbauprojekten auch solche sozialen Bauprojekte mit seinem Team umsetzen zu können.

Die baulichen Gegebenheiten des vorhandenen Gebäudes erlaubten nach Veränderung der Raumaufteilung, die Realisierung einer pädagogischen Gesamtkonzeption, die üblicherweise nur bei einem Neubau gegeben ist. „So hat sich der Weitblick bei der Errichtung im Jahr 2016 wortwörtlich bezahlt gemacht“ so Kison.

Im Wesentlichen wurde die vorhandene Bausubstanz der neuen Nutzung angepasst. Kita-Bereich und Obergeschoss wurden räumlich getrennt und mit jeweils eigenen Zugängen versehen. Auch der Außenbereich wurde entsprechend der Gesamtnutzung des Gebäudes aufgeteilt. Für die Kinder ist ein großzügiges, kreativ gestaltetes Spielgelände entstanden, für die Bewohner der oberen Etage steht ein separater Garten zur Verfügung. Eine Trennung war grundsätzlich erforderlich, auch im Hinblick auf die Sicherstellung der notwendigen Fluchtwe-

ge aus dem Gebäude. Überhaupt hatte die Erfüllung der umfangreichen Brandschutzaufgaben für Einrichtungen dieser Art einen erheblichen Anteil an den Umbaumaßnahmen.

Im Innenbereich wurde das von pädagogisch-fachlicher Seite geforderte Konzept für offene Gruppen umgesetzt. Es gibt keine abgeschlossenen Bereiche, ein Großteil der rund 600 Quadratmeter großen Gesamtfläche wird gemeinschaftlich genutzt. Neben Räumlichkeiten zum Malen und Bauen stehen den Kindern ein großer Bewegungsraum sowie ein gefliester „Matschbereich“, die frühere Waschküche, jederzeit zur Verfügung. Natürlich wurden auch für die Mitarbeiter der Kita alle erforderlichen Arbeits- und Aufenthaltsbereiche geschaffen, einschließlich eines neuen Anbaus für Pausen und Besprechungen. Darüber hinaus verfügt die neue Kita über eine professionell und umfangreich ausgestattete Küche sowie ein Bistro, in dem die Kinder die frisch zubereiteten Speisen zu sich nehmen können.

„Wir sind froh, dass sich die ursprüngliche Konzeption des ‚Sonderbaus‘ Schillerstraße 83 als richtig erwiesen hat und wir die nun freigewordenen Flächen für eine sinnvolle Weiternutzung relativ problemlos sach- und fachgerecht umgestalten konnten“, meint Kison und versteht das Projekt als Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

Mühlheims Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnbau, Daniel Tybussek, sieht das ebenso: „Dank der nachhaltigen Planung des Gebäudes mit flexiblen Nutzungsmöglichkeiten können wir schnell einen Beitrag für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Bereitstellung qualitativ hochwertiger Kinderbetreuungsplätze leisten.“

Foto: © Wohnbau Mülheim GmbH

Copyright © VdW südwest